

28. September 2000

„Gordischer Knoten – Malerei und Plastik von Robert Colnago“

Pröll: Künstler als zukunftssträchtiges Potenzial des Landes

In Perchtoldsdorf eröffnete Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gestern die Ausstellung „Gordischer Knoten – Malerei und Plastik von Robert Colnago“. Pröll nannte dabei Prof. Colnago einen weit über die Grenzen des Landes hinaus bekannten Botschafter mit klingendem Namen. In Colnago habe das Land zudem ein praktisches Beispiel und Signal gegen den Trend der Zeit. Er habe in jeder Phase seines Lebens Eigenständigkeit bewahrt und diese künstlerisch ausgedrückt. In einer Zeit wachsender Globalisierung, Internationalisierung und Technisierung könne man sich auf Dauer nur behaupten, wenn man die eigene Identität nicht aufgebe, das Gefühl für Heimat nicht verliere und die Eigenständigkeit pflege.

Bei den Bestrebungen Niederösterreichs, sich selbst bekannt zu machen, sich zu internationalisieren und gegenüber internationaler Konkurrenz zu bestehen, sei es wichtig, so Pröll weiter, derartige Botschafter zu haben. Das kreative Potenzial eines Landes sei der wahre Motor des Fortschritts an Lebensqualität. Mit Colnago besitze Niederösterreich einen großen Künstler und ein Juwel.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at